



**Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die
Stadt Wetzlar**

**Protokoll der 20. Sitzung des
Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar
Wahlperiode 2021-26
am 28. Oktober 2025, 17.00 Uhr,
Kreishaus des Lahn-Dill-Kreises**

Teilnehmer/Innen: (siehe Teilnehmerliste)

TOP 1

**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung;
Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01. Juli 2025**

Herr Wieden eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Beirats gegeben ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt mit der Änderung, dass TOP 4 vorgezogen behandelt werden soll. Das Protokoll der Sitzung vom 01. Juli 2025 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2

Terminplanung 2026

- Sitzungstermine im Januar und April 2026
- Konstituierende Sitzung mit Neuwahlen Sprecher/in und Stellvertreter/in im Juli 2027

Auf Vorschlag von Herrn Wieden werden als Termine für die beiden ersten Sitzungen des Fahrgastbeirats im Jahr 2026 Dienstag, der **20. Januar 2026**, und Dienstag, der **14. April 2026**, festgelegt. Der Fahrgastbeirat wird nach der Kommunalwahl am 15.03.2026 noch weiter kommissarisch im Amt bleiben, bis der neue Fahrgastbeirat in der konstituierenden Sitzung zusammentritt. Der Termin für diese Sitzung, evtl. im Juli 2026, wird in einer der beiden nächsten Sitzungen festgelegt.

TOP 3

Mitteilungen des Sprechers

- Begleitgremium zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für den Lahn-Dill-Kreis, Sitzung am 24.9.2025 (Anlage)
- Fahrgastbeirätetagung in Saarbrücken am 10./11.10.2025 (Anlage)



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Herr Wieden berichtet von der Sitzung des Begleitgremiums zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für den Lahn-Dill-Kreis im September, zu der er eingeladen war.

Herr Wieden berichtet von dem bundesweiten Treffen der Fahrgastbeiräte in Saarbrücken, an dem er teilgenommen hatte. Es habe interessante Einblicke in die unterschiedlichen Strukturen und Arbeitsweisen von Fahrgastbeiräten aus ganz Deutschland gegeben. Festzustellen sei, dass die Rahmenbedingungen für die Arbeit des Fahrgastbeirats im Lahn-Dill-Kreis, u.a. durch die Unterstützung einer Geschäftsstelle und die Möglichkeit, sich aktiv mit anderen Stellen auszutauschen, als sehr gut anzusehen seien. Das nächste bundesweite Treffen der Fahrgastbeiräte soll in Aachen stattfinden.

Nachfolgend der Link zum Internetauftritt des Netzwerks der Fahrgastbeiräte in Deutschland:
<https://www.fahrgastbeiräte.de/>

TOP 4

Themen der Beiratsmitglieder, insbesondere Schülerbeförderung im Lahn-Dill-Kreis

- Bahnhof Herborn (Frau Schlosser)

Herr Künzer erhält als Gast das Wort. Er äußert Kritik daran, dass er auf zahlreiche Hinweise an die Deutsche Bahn AG, an die Stadt Wetzlar und den Lahn-Dill-Kreis bislang keine Verbesserung an den Mängeln am Bahnhof Wetzlar, insbesondere an dem sehr schlechten Zustand des Warteraums im Stellwerkgebäude, habe erkennen können. Auch habe er keine qualifizierten Auskünfte darüber erhalten, ob und wann Maßnahmen zur Abhilfe geplant seien.

Frau Stadträtin Biermann teilt mit, dass die für die Personenbahnhöfe zuständige DB Infra GO bereits vor einiger Zeit an die Stadt Wetzlar herangetreten ist und mitgeteilt hat, dass es ihrerseits Bestrebungen gibt, im Rahmen der Aktion „Zukunftsbahnhof“ den Bahnhof Wetzlar optisch aufzuwerten. Handlungsschwerpunkte sind dabei eine Neugestaltung des Warteraums, der Wände der Personenunterführung und der Begrünung von bislang versiegelten Flächen. Die DB Infra GO habe das Ziel geäußert, dass diese Maßnahmen im Laufe des Jahres 2026 umgesetzt werden. Herr Schieche ergänzt die Ausführungen von Frau Biermann und weist darauf hin, dass die Abstimmung zwischen DB und Stadt Wetzlar sehr konstruktiv waren. Letztlich sei die DB AG als Eigentümer aber alleine verantwortlich und werde selbst bestimmen, wann sie die Öffentlichkeit über die geplanten Maßnahmen informiert.

Die anwesenden Mitglieder der Kreisschülerversammlung erhalten das Wort. Sie weisen darauf hin, dass an der Goetheschule Wetzlar die Unterrichtszeiten geändert wurden und es dadurch zu Schwierigkeiten mit der Erreichbarkeit von Busabfahrten kommt. Sowohl an der Goetheschule als auch an der Theodor-Heuss-Schule Wetzlar seien die Fahrten teilweise zu stark ausgelastet. Zusätzliche Fahrten seien wünschenswert.

Herr Schieche und Frau Friedrich erläutern die Möglichkeiten und die Vorgehensweise der Lokalen Nahverkehrsorganisationen zur Bereitstellung von Busan- und -abfahrten an den Schulen. Zu beachten sei, dass die Fahrzeug- und Fahrerkapazitäten begrenzt sind. Zudem



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

ist bei Fahrplanänderungen zu beachten, dass die Fahrten im Schülerverkehr oftmals mehrere Schulstandorte anfahren und damit eine Änderung an einer Stelle auch immer Auswirkungen auf andere Stellen hat. Frau Friedrich weist darauf hin, dass die Schulen bei der Neuausschreibung von Linienbündeln jeweils um Stellungnahme gebeten werden; die Rückläufe seien aber überwiegend gering.

Herr Horz erläutert die Situation an der August-Bebel-Schule, an der er tätig ist. Er weist auf Probleme mit der Fahrt der Linie 24 nach Lahnau zur Grundschule Waldgirmes zum Schulbeginn hin. Frau Friedrich antwortet, dass die VLDW im Kontakt mit der Grundschule Waldgirmes und dem Schulträger steht. Die VLDW habe kurzfristige Alternativen benannt und innerhalb der Ausschreibung des Linienbündels Hohenahr auf der Linie 240 ab Betriebsaufnahme im Dezember 2026 Verbesserungen vorgesehen, unabhängig davon, dass die Grundschule Waldgirmes im Rahmen der Anhörung zur Ausschreibung Anpassungswünsche geäußert hat. Sie berichtet auch von erneut nach Schuljahresbeginn 25/26 aufgetauchten Kapazitätsproblemen mittags nach der 6. Stunde bei der Schülerbeförderung von der Gesamtschule in Rechtenbach in Richtung Wetzlar und Münchholzhausen aufgrund von gestiegenen Schülerzahlen. Hier wurde kurzfristig in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsunternehmen eine Lösung (Vorfahrt um 13:25 Uhr) erarbeitet, die zum Fahrplanwechsel im Dezember in Kraft tritt.

Herr Lühring äußert, dass es bei stark besetzten Fahrten im Schülerverkehr sinnvoll sei, wenn die Schüler ihre Schulranzen nicht auf dem Rücken ließen, sondern zwischen ihre Beine stellten, weil hierdurch mehr Platz entstehen könnte. Herr Krohn meint, dass gerade die jetzt neu angeschafften automatischen Fahrgastzählgeräte in den Bussen genutzt werden müssten, um die generierten Daten zu der Fahrzeugbesetzung intelligent für die Kapazitätsplanung einzusetzen. Herr Schieche bestätigt, dass die neue Technik hierfür bereits eine nützliche Unterstützung bei der Planung darstelle und entsprechend genutzt würde. Herr Wieden stellt fest, dass eine gute Kommunikation zwischen den Beteiligten entscheidend für gute Lösungen bei Beförderungsproblemen ist.

Frau Schlosser spricht den Zustand des Bahnhofs Herborn an. Nach ihrem Eindruck hat sich die Anzahl der Stützen der Überdachung auf dem Hausbahnsteig noch vermehrt. Teile des Bahnsteigs im Bereich der Personenunterführung sind inzwischen abgesperrt. Es seien auch wieder Sitzbänke vorhanden. Neu montiert wurde eine Fahrgastinformationsvitrine, deren Beleuchtung durch Solarpanels erfolgen soll. Diese seien jedoch unter der Überdachung im Schattenbereich. Frau Schlosser möchte wissen, ob das einen Sinn ergibt.

Herr Brendel meint, nach seinen Informationen gebe es bei der DB AG neue Überlegungen für einen barrierefreien Umbau des Bahnhofs Herborn. Die Geschäftsstelle wird beim Bahnhofsmanagement Gießen wegen dieser Frage und den „verschatteten“ Solarpanels nachfragen.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

TOP 5

Zugverbindung Mittelhessen-Siegen-Köln (Anlage)

Herr Wieden teilt mit, dass er heute eine Information vom Fahrgastverband PRO BAHN erhalten hatte, wonach sich durch das neue Konzept des RE 9 künftig am Bahnhof Siegen die Umsteigezeit auf drei Minuten reduzieren wird. Weiterhin verweist er auf die inzwischen bekanntgewordene Entscheidung der DB Fernverkehr AG, das Zugangebot auf der ICE-Linie 26 (Karlsruhe-Frankfurt-Gießen-Marburg-Kassel-Hamburg) zum kommenden Fahrplanwechsel von dem bisherigen 2-Stunden-Takt auf einen 4-Stunden-Takt auszudünnen. Frau Böcher meint, dies sei eine Ohrfeige für die mittelhessische Region.

Auf Nachfrage von Herrn Wieden teilt Herr Landrat Braun mit, dass der RMV auf sein Schreiben vom 28.08.2025 zur Frage der künftigen Qualität des Zugangebots von Mittelhessen Richtung Nordrhein-Westfalen bislang nicht geantwortet hat. Er werde die heutige Sitzung zum Anlass nehmen, beim RMV an eine Antwort zu erinnern. Herr Schieche informiert, dass zwischenzeitlich bekannt geworden sei, dass für den anzunehmenden Wegfall der IC-Linie 34 ab Dezember 2026 von Seiten des RMV aus wirtschaftlichen Gründen keine Kompensation durch zusätzliche Regionalverkehrszüge vorgesehen werden könnte. Es seien lediglich gewisse Maßnahmen zur Steigerung der Beförderungskapazität (u.a. längere Zugreihungen) angedacht. Herr Lang weist darauf hin, dass die Qualität der ICE-Linie 26 nicht nur durch ein geringeres Verkehrsangebot beeinträchtigt würde. Die Züge würden künftig auch nicht mehr Hannover und Hamburg anfahren, sondern in Bremen enden. Frau Schneider weist auf den Grundsatz der gleichen Lebensbedingungen hin. Es sei inakzeptabel, dass der RMV kein Geld für Mittelhessen habe, während es im Rhein-Main-Gebiet noch weitere Ausweitungen der Verkehrsleistung gebe. Herr Wieden meint, dass es durch den künftigen Einsatz von Doppelstockwagen auf der RE-Linie 9 bis Siegen auf der hessischen Seite noch stärkere Kapazitätsprobleme geben dürfte.

Herr Wieden spricht die vom Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg verabschiedete Resolution zu den Kürzungen im Fernverkehrsangebot auf der ICE-Linie 26 an. Er bittet darum, dass der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar dieser Resolution ebenfalls beitreten sollen. Herr Landrat Braun und Frau Stadträtin Biermann äußern ihre Zustimmung zu dieser Bitte.

TOP 6

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO WZ)

- City-Ticket Wetzlar

Herr Schieche informiert darüber, dass nach einer Mitteilung des RMV die DB Vertrieb GmbH, die für das Fahrkartenangebot des DB-Konzerns zuständig ist, nunmehr ab 01.01.2026 die Möglichkeit anbieten wird, dass Fernverkehrsreisende das City-Ticket mit Gültigkeit für das Stadtgebiet Wetzlar erwerben können. Auch in den Städten Rüsselsheim und Limburg wird dieses Angebot gleichzeitig eingeführt.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Herr Schieche berichtet weiterhin, dass zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 die bisherige touristische Citybuslinie abgelöst wird durch eine in das RMV-System integrierte neue Stadtbuslinie 5. Die neue Linie wird mit vollelektrischen Fahrzeugen bedient werden. Herr Lang fragt, wie der damit deutlich höhere Fahrpreis gegenüber den Nutzern kommuniziert wird. Herr Schieche erläutert die Überlegungen zur Preisgerechtigkeit bei der Gestaltung der Fahrpreise, insbesondere hinsichtlich der teureren Fahrkarten für Seltennutzer und der stark rabattierten Preise für Jahreskartenbesitzer. Die Migration der bisherigen Citybuslinie in den Stadtbusverkehr wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vor dem Fahrplanwechsel entsprechend publiziert. Herr Brendel benennt das Problem, dass man die vollelektrischen Busse als Fußgänger nicht hören könne. Ihm sei bekannt, dass es elektrische Fahrzeuge gibt, die bewusst mit einem Fahrgeräusch ausgestattet sind. Herr Schieche wird dies mit dem Verkehrsunternehmen besprechen.

TOP 7

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation des Lahn-Dill-Kreises (Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH - VLDW)

Frau Friedrich berichtet, dass die Straßenbaubehörde des Landes Hessen, Hessen Mobil, Kontakt wegen des barrierefreien Ausbaus von Haltestellen an Straßen in der Straßenbaulast des Landes Hessen bzw. des Lahn-Dill-Kreises aufgenommen hat. Entsprechende Vorabstimmungen gab es bereits vor einigen Jahren. In Aßlar-Werdorf wird derzeit eine neue Haltestelle „Alte Chaussee“ barrierefrei gebaut.

Zur Ausschreibung des Linienbündels Herborn (Betriebsaufnahme 12/2027) teilt Frau Friedrich mit, dass die Vorinformation Anfang Oktober in der Ausschreibungsdatenbank veröffentlicht wurde. Die Beteiligung der Kommunen, der Schulen und des Fahrgastbeirats ist erfolgt. Die Ausschreibung soll ab Januar 2026 veröffentlicht werden. Herr Lang bittet darum, die Fahrplantabelle der Linie 500 übersichtlicher zu gestalten. Herr Wieden bittet um Zuarbeit zur Erstellung einer Stellungnahme seitens des Fahrgastbeirats. Frau Schlosser wird Herrn Wieden unterstützen.

Zu den aktuellen Beeinträchtigungen von Fahrtwegen im Linienbusverkehr durch Straßenbaustellen gibt Frau Friedrich folgende Informationen:

- Vollsperrung Edingen-Katzenfurt ist seit 27.10.2025 wieder regulär befahrbar; eventuell nochmals Sperrung für 1 Woche.
- Erneute Vollsperrung Aßlar-Berghausen seit 26.08.2025; Baustellenfahrpläne auf den Linien 201 und 471; Beendigung ab 01.11.2025 vorgesehen, wurde kurzfristig bis 07.11.2025 verlängert.
- Sanierung Lahnbrücke Solms mit Vollsperrung läuft seit 06.05.2025; Baustellenfahrplan Linie 120/125, 204 und 185 (Umleitung über Leun); Dauer voraussichtlich bis Ende November 2025.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

- Maßnahme Erdaer Kreuz läuft seit 10.10.2025. Baustellenfahrpläne auf den Linien 415 (Wetzlar - Hohenahr), und 406 (Erda Schule - Hohenahr) sowie Anpassungen auf der Linie 404 (Hohenahr - Ballersbach) und den Gießener Linien. Bauphase 1 dauert bis Ende Januar 2026.
- Vollsperrung OD Solms-Oberbiel (Anschluss Albshäuserstraße) läuft seit 18.08.2025; nachfolgend kommt Sanierung UF Grundbach in Oberbiel, angekündigt für November 2025; in Oberbiel wird nur die Haltestelle Heinrich-Baumann-Straße bedient; betroffen u.a. Gesamtschule Solms und Eichendorfschule Wetzlar; Baustellenfahrpläne auf den Linien 120/125 und 185.
- Anhörung Vollsperrung OD Allendorf von Hessen Mobil im Juni erfolgt. Umleitung über Leun ist keine Alternative für ÖPNV (Linie 120/125 und 204); ursprünglich geplanter Beginn im September 2025, Dauer 1 Jahr. Stellungnahme VLDW ist erfolgt mit Bitte zur Prüfung innerörtlicher Umleitung für ÖPNV (Schülerbeförderung).

Bezüglich vorgesehener Fahrplanänderungen zum kommenden Fahrplanwechsel am 14.12.2025 nennt Frau Friedrich geringfügige Maßnahmen im Bereich Hüttenberg-Rechtenbach (Anfahrt Gesamtschule) und Ehringshausen. Daneben gibt es die Betriebsaufnahme des neu vergebenen Linienbündels Dillenburg.

Zum Thema Marketing sind aktuell keine Maßnahmen in Bearbeitung. Zum Fahrplanwechsel wird es die übliche Pressearbeit und Anzeigenschaltung in den an alle Haushalte verteilten Werbezeitungen geben.

TOP 8

Anregung aus dem Kreistag, den Fahrgastbeirat um Fragen zur Mobilität zu erweitern

Von den Arbeitsbereichen „Mobilitätsmanagement“ des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar war eine Liste der dort bearbeiteten Themen und Aufgaben erstellt und dem Fahrgastbeirat zur Kenntnis gegeben worden. Herr Wieden meint, dass aufgrund der Themenvielfalt deutlich erkennbar sei, dass der Fahrgastbeirat sich alleine von seinen Arbeitskapazitäten her nicht mit diesen zahlreichen zusätzlichen Themen befassen könne. Zudem seien die Aufgaben des Fahrgastbeirats aktuell durch die von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung beschlossene Geschäftsordnung definiert und könnten nicht ohne Weiteres erweitert bzw. geändert werden. Dieser Meinung schließt sich der Fahrgastbeirat mehrheitlich an.

Frau Böcher erinnert an die Arbeit der früheren AG Nahmobilität beim Lahn-Dill-Kreis, die aber seit einigen Jahren nicht mehr fortgeführt wurde. Herr Brendel informiert darüber, dass es im Inklusionsrat des Lahn-Dill-Kreises einen Arbeitskreis Mobilität gegeben habe. Dieser habe aber große Probleme gehabt, konkret an praktischen Themen zu arbeiten, da ihm der fachliche Zugang zu den relevanten Akteuren im Bereich Mobilität gefehlt habe. Frau Bergfeld fragt, ob die Mobilitätsthemen im Rahmen des aktuellen Formats zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie beim Lahn-Dill-Kreis berücksichtigt werden könnten. Herr Wieden kündigt an, diese Fragestellung bei der nächsten Sitzung dort vorzutragen. Herr Schieche schlägt vor, dem Lahn-Dill-Kreis zurückzuspiegeln, dass ein Gremium, das sich mit übergreifenden



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Mobilitätsthemen unter Einbezug von sachkundigen Bürgern befassen soll, auf Ebene des Lahn-Dill-Kreises implementiert werden müsste, auch um die Belange aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu koordinieren. Herr Horz meint, dass es wichtig sei, bei diesem Thema die Belange der unterschiedlichen Gruppen von Verkehrsteilnehmern im Zusammenhang zu betrachten.

TOP 9

Barrierefreie Bahnsteighöhen, u.a. am Bahnhof Solms

Herr Kraft, der bei der heutigen Sitzung entschuldigt fehlt, hatte den Antrag für den Fahrgastverband PRO BAHN in den Fahrgastbeirat eingebracht. Es wird vorgeschlagen, dass Herr Kraft prüft, ob das Thema nochmals erörtert werden soll, da Herr Brendel erneut darauf hinweist, dass nach den internen Ausbaurichtlinien der DB AG der Bahnhof Solms trotz der nicht erfolgten Ausbauhöhe von 55 cm (tatsächliche Bahnsteighöhe nur 38 cm) formal als barrierefrei gilt.

TOP 10

Verschiedenes

- Zukunft des Nahverkehrs: Finanzierung, Politik & Perspektiven | RechtMobil – Der Videopodcast #01 https://www.youtube.com/watch?v=8xmLI_giOOI
- Pressespiegel (Anlagen)

Herr Wieden verweist auf die als Anlagen mit der Einladung versandten Unterlagen, darunter den interessanten Beitrag auf Youtube.

Herr Lang fragt nach dem Sachstand der Veröffentlichung des Nutzen-Kosten-Gutachtens zur Reaktivierung der Solmsbachtalbahn. Herr Schimmel teilt mit, dass es aktuell hierzu auch eine Anfrage des Kreistags an die Verwaltung gibt. Bislang wurde das Gutachten den Kreisgremien nicht zur Kenntnis gegeben, was laut Auskunft von Herrn Landrat Braun in der vergangenen Fahrgastbeiratssitzung in Haiger vor einer Veröffentlichung geschehen muss.

Herr Brendel teilt mit, dass die Hessische Landesbahn einen neuen Service anbietet. Wenn ein Fahrgast bis spätestens 15.00 Uhr bei der HLB anmeldet, dass er Hilfe beim Umstieg vom Zug auf den Schienenersatzverkehr (SEV) benötigt, wird diese durch die Zugbegleiter gewährt.

Herr Wieden bedankt sich bei Herrn Schieche für die Geschäftsstellentätigkeit der vergangenen beiden Jahre und überreicht ihm ein Buchgeschenk. Die Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats wechselt ab 2026 turnusmäßig für 2 Jahre wieder zum Lahn-Dill-Kreis.

Sitzungsende: 19.25 Uhr

Protokoll

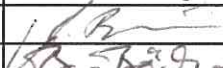
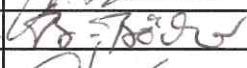
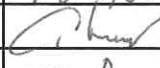
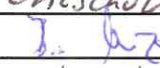
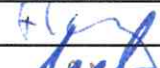
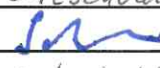
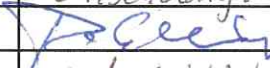
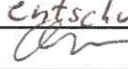
Manfred Schieche (Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats)

Anlagen:

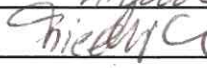
- Teilnehmerliste

Anwesenheitsliste

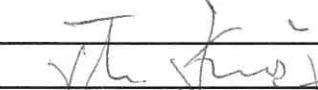
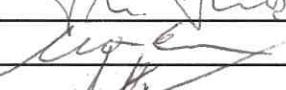
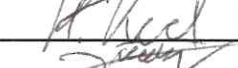
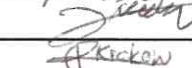
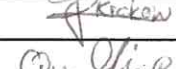
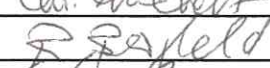
Sitzung des gemeinsamen Fahrgastbeirats
des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar
am 28. Oktober 2025, 17:00 Uhr bis 19:25 Uhr,
Kreishaus des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar

Nachname	Vorname	Anrede	Unterschrift	Stimmrecht	Aufwandsentschädigung
Beppler	Arne	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Biermann	Andrea	Stadträtin Stadt Wetzlar		x	
Böcher	Barbara	VCD		x	x
Braun	Carsten	Landrat LDK		x	
Brendel	Thomas	Inklusionsrat LDK	gez. Brendel	x	x
Clemo	Raymond	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Horz	Jochen	Fahrgast		x	x
Kraft	Thomas	PRO BAHN	entschuldigt	x	x
Lang	Friedrich	PRO BAHN & BUS		x	x
Lehr	Helmut	Fahrgast		x	x
Lühring	Armin	Fahrgast		x	x
Rein-Steeger	Bianca	Kreiselternbeirat		x	x
Payer	Christel	Seniorenbeiräte LDK	entschuldigt	x	x
Redecker	Susanne	Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt	x	
Schlosser	Stefanie	Fahrgast		x	x
Schott	Michael	Seniorenbeauftragter	entschuldigt	x	
Schneider	Petra	Frauenbeauftragte		x	
Siegel	Henrike	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Wieden	Hans-Dieter	Fahrgast		x	x

LNO-Vertreter / Vertreter Schulverwaltung LDK / Geschäftsstelle:

Schieche	Manfred	LNO Stadt Wetzlar und Geschäftsstelle Fahrgastbeirat	
Friedrich	Simone	LNO LDK (VLDW)	
Braun	Janina	Schulverwaltung LDK	entschuldigt

Gäste:

Künzel	Thomas	Aktivist	
Krohn	Martin	Gast	
HENTSCHKE	ALEXANDER	VLDW	
KOCH	HENDRIK	GAST	
Tanbe	Joshua	KSR-LDK	
Krakow	Paul	KSR-LDK	
Thielert	Quentin	KSR-LDK	Con. Thielert
Regine	Bergfeld	VCD-Lahn-Dill	
Wahlert	Frank	WNZ	

Schimmel Dirk LDK
Diehl Tobias Pro Bahn

Diehl